

Wofür kann ich ein Fernglas sinnvoll gebrauchen?

Es gibt verschiedene Ferngläser für praktisch jede Art der Verwendung, z.B. beim Jagen, Fischen, der Vogelbeobachtung, Outdoor-Aktivitäten, bei Sportveranstaltungen im Stadion oder Konzerten, zum Segeln, beim Wandern, und, und, und... Man sollte sich vor einem Kauf überlegen wofür und unter welchen äußeren Bedingungen man ein Fernglas verwenden möchte.

Gewicht und Größe?

Wenn das Fernglas sehr viel für unterwegs mitgenommen wird, empfiehlt sich ein Kompaktmodell. Vor allem Wanderer werden ein Großfernglas als zu schwer und zu voluminös ablehnen und dementsprechend nicht einpacken. Die Tour View Serie 12x32 und 10x25 sind beispielsweise exzellente Kompaktferngläser, zumal sie leicht und robust konstruiert sind! Wenn optische Spitzenleistung wichtiger ist als geringes Gewicht und Größe, dann ist das Modell Mountain View 8x32 die beste Wahl. Zusätzlich ist dieses Fernglas auch wasserdicht.

Tragen Sie eine Brille?

Wenn Sie Brillenträger sind, empfehlen wir Ihnen ein Fernglas mit verlängerten Augenmuscheln. Das Mountain View ist dafür geeignet.

Was bedeutet die Augenmuschelangabe in „mm“?

Sie schauen bei der Verwendung des Fernglases durch die sogenannte Okularlinse. Die Augenmuschelangabe „mm“ beschreibt die Entfernung zwischen Okularlinse und dem menschlichen Auge. Diese Entfernung muss einen dem Fernglas angepassten Wert haben, damit Sie ein komplettes klares und gestochen scharfes Abbild sehen können. Wenn Sie eine Brille tragen, sollten sie ausziehbare Augenmuscheln an Ihrem Fernglas haben, da durch das Tragen der Brille der Abstand zwischen Auge und Okularlinse vom vorbestimmten Wert abweicht.

Benötige ich ein Fernglas, das wasserdicht ist?

Wenn Sie das Fernglas auf einem Boot verwenden oder bei großen Touren mit stark schwankenden Temperaturen verwenden, so empfehlen wir Ihnen wasserdichte und damit nitrogengasgefüllte Ferngläser.

Welche Vergrößerung ist für mich empfehlenswert?

Wenn Sie das Fernglas durchaus auch auf bewegtem Untergrund (z.B. auf einem Boot) verwenden, empfehlen wir eine 7fache bis 8fache Vergrößerung. Bei Outdoor-Aktivitäten an Land bevorzugen Sie eventuell eine stärkere Vergrößerung, abhängig davon was Sie betrachten möchten.

Wie erkenne ich, dass das Fernglas bei schlechteren Lichtbedingungen verwendet werden kann?

Der Objektivdurchmesser bestimmt wieviel Lichtdurchlass und Schärfe Sie auch bei schlechteren Lichtbedingungen besitzen. Natürlich spielt die Hochwertigkeit der Optik an sich ebenfalls eine Rolle. Daher ist die Tour View und Mountain View Serie sehr gut für Dämmerungslicht-verhältnisse geeignet.

Welche Rolle spielt der Preis eines Fernglases?

Die optische Qualität eines Fernglases spiegelt sich im Preis wieder. BaK-4-Optiken sind teurer und aufwendiger in der Produktion als Bk-7-Optiken. Gute Antireflexbeschichtungen haben ebenfalls ihren Preis. Wenn Sie also optische Spitzenleistung eignet sich das Mountain View was sich im höheren Preis bemerkbar macht. Achten Sie stärker darauf, dass das Fernglas preisgünstig mit einem guten Preis-/Leistungsverhältnis ist, so sollten Sie die Tour View Modelle in Erwägung ziehen. Wollen Sie gar nur ein kleines, handliches und einfach zu bedienendes Fernglas (eventuell als Zweitfernglas), sind die Quick View-Modelle ausreichend.

Was bedeuten die Zahlen?

Beispiel: 10x25: „10x“ bedeutet, dass das betrachtete Objekt 10fach vergrößert erscheint als wenn Sie es mit bloßem Auge betrachten würden. „25“ beschreibt die Größe des Objektivdurchmessers in Millimeter. Ein größerer Durchmesser bedeutet dabei auch mehr Lichteinlass und verbessert daher die Gebrauchsfähigkeit bei schlechteren Lichtverhältnissen wie zum Beispiel Dämmerung.



Welche Prismensysteme gibt es bei Ferngläsern?

Es gibt das traditionelle Porro-System und das Dachkant-System.

Ferngläser mit Porroprismen lassen mehr Licht ein, sind aber größer und schwerer und daher am beliebtesten im Marinebereich, wo die Kontrastschärfe wichtig ist, während Gewicht und Form des Fernglases eine untergeordnete Rolle spielen.

Ferngläser mit Dachkantprismen sind durch das kompakte Dachkantprisma-Design kleiner und leichter und daher sehr populär für Outdoor-Verwender aller Art.



Dachkant Prisma



Porro Prisma

Was ist mit unterschiedlichen Glas-Qualitäten?

Es gibt zwei Abstufungen für optische Gläser von höherer Qualität: BaK-4 und Bk-7.

BaK-4 ist sehr reines und transparent klares Glas und bezeichnet die höchste Fernglasqualität.

BaK-4 Qualität erreicht man nur durch einen aufwendigen und langwierigen Produktionsprozess.

Bk-7 ist die Standardqualität für Glas in besseren Ferngläsern. Bk-7 Qualität ist einfacher zu produzieren und daher weiter verbreitet in Standardferngläsern.

Was ist eine „Antireflexbeschichtung“?

Streulicht im Fernglas verschlechtert das Abbild. Um die Abbildung so optimal wie möglich zu erhalten, werden die Linsen und/oder Prismen beschichtet. Diese Beschichtung besteht aus einer hauchdünnen Magnesiumfluoridschicht. Jede einzelne Beschichtung bewirkt eine Verringerung des Streulichtes und damit ein kontrastreicheres und schärferes Bild. Die Modelle Tour View und Mountrain View haben diese Beschichtung. Diese Beschichtung eliminiert auch bis zu 99,6% der schädlichen UV- und IR-Strahlung.

Was bezeichnet man mit Austrittspupille?

Die Austrittspupille ist ein rechnerisches Maß für das Öffnungsverhältnis des Objektivs, das heißt es bezeichnet die Menge an Licht, die das Fernglas durchlässt. Eine größere Austrittspupille ermöglicht ein kontrastreicheres Bild auch unter schwierigen Lichtbedingungen wie bei Sonnenaufgang und -untergang sowie im Schatten.

Durch Dividieren des Objektivdurchmessers durch die Vergrößerung des Fernglases erhalten Sie den Austrittspupillenwert. Ferngläser mit der Bezeichnung „10x25“ haben allesamt eine Austrittspupille von 4,0mm ($25/10=2,5$) und sind somit sehr gut für normale Lichtverhältnisse geeignet. Ein 8x32-Fernglas hat eine Austrittspupille von 4mm ($32/8=4$) und ist damit besser geeignet für schwierige Lichtverhältnisse.

Was bezeichnet man mit Sehfeld?

Das Sehfeld bezeichnet den Durchmesser des betrachteten Bildausschnittes auf 1000m Entfernung. Je größer die Vergrößerung, umso geringer ist das Sehfeld. Zum Beispiel bei einem Fernglas mit einem **Feld von 90/1000m** sieht man also auf **1000 Meter Entfernung einen Bereich von 90 Metern Breite**. Höhere Vergrößerungswerte und ein kleineres Sehfeld erschweren den Gebrauch von Ferngläsern ohne stabilisierende Hilfsmittel (z.B. Stativen).

Spielt die Größe des Fernglases überhaupt eine Rolle?

Kompaktferngläser sind klein und leicht, besitzen aber dementsprechend auch kleinere und lichtschwächere Objektive.

Großferngläser haben den Vorteil von kontrastreicheren Bildausschnitten, sind dafür aber größer und schwerer. Überlegen Sie sich in Ruhe vor dem Kauf wofür Sie das Fernglas verwenden wollen und unter welchen Bedingungen – und wählen Sie die Größe entsprechend.